

# Zwischen Corona und Abitur

## Lotta Engel erfolgreich beim Landeswettbewerb Alte Sprachen

**Vaihingen (hw)** Was kann man als Abiturient in der Zeit zwischen Corona und Abitur machen? Manche lernen zu Hause per Home-Schooling, manche kommen in eine fast verwaiste Schule und holen sich dort letzte Tipps von Lehrern ab.

Lotta Engel aus der Jahrgangsstufe II kam am vergangenen Mittwoch sogar freiwillig zu einer Klausur ins Friedrich-Abel- Gymnasium, noch vor Beginn des verschobenen Abiturs. Der Grund? Lotta Engel war beim Landeswettbewerb Alte Sprachen mit einem ersten Preis ausgezeichnet worden!

Die Abiturientin hatte im Januar dieses Jahres am 39. Landeswettbewerb Alte Sprachen teilgenommen. Eigentlich wollte sie das schon letztes Jahr machen, aber da haben ihr die Themen nicht recht gefallen. Aber dieses Jahr war etwas dabei: Umstrittener Tyrannenmord – Ciceros und Ovids Bewertung der Ermordung Caesars. Für diese Arbeit musste Lotta richtig fundierte philologische Arbeit leisten: Erst analysierte sie die einzelnen Textstellen aus Ciceros Briefen an Atticus und Ovids Metamorphosen, um sie dann in einem zweiten Schritt zu vergleichen. Mit ihrer Genauigkeit in Analyse und Vergleich konnte Lotta die Jury an der Universität Freiburg überzeugen und erhielt einen hervorragenden ersten Preis! Eigentlich bestand ein Teil des Preises in einem einwöchigen Philologen-Seminar im Kloster Neresheim, das aber wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen musste.

Nun blieb ihr immerhin noch die Zulassung zur 2. Runde des Landeswettbewerbs, einerseits eine große Ehre, andererseits eine große Kraftanstrengung gerade einmal fünf Tage vor Beginn des Abiturs: eine viereinhalbstündige Klausur zum Thema „mens sana in corpore sano“ bei Juvenal und Seneca. Aber Lotta sieht es als gute Vorbereitung für das Latein-Abitur am 29. Mai, dem allerletzten Tag des so besonderen Abiturs 2020. Mit der Teilnahme an der Klausur kann Lotta nun in die Endausscheidung der acht besten Latein- und Griechisch-Schüler in Baden-Württemberg kommen. Dann müsste sie einen Vortrag halten zu einem selbst erarbeiteten philologischen Thema. Aber bis dahin bleibt ja noch etwas Zeit.

